

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 66 (1988)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Subsektion Schwarzenburg

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Um unseren Tourenleiter zu treffen, ging es vorerst nach Riggisberg, und bei einem kleinen Imbiss, für manche gar ein Zmorge, im Restaurant «Berghaus», begrüsste uns Fritz und gab durch, wie er es «öppé möchti ha, dr Tag düre». Die Tour begann dann auf der Wasserscheide, wo der doch nun erwachte Winter durch Schneetreiben und Sturmböen den Tarif angab. Die lange Kolonne setzte sich bald in Bewegung, und jedermann suchte nun den Rhythmus, um so recht gemütlich diesen Langlauf bis zum Gustiberg zu ertrappen. Aus diesem gemütlichen Ertrappen wurde jedoch nichts, denn nach kurzer Zeit schlug Fritz wie ein Hase einen scharfen Haken nach rechts, und wir erreichten nach einigen Spitzkehren den sturmumtobten Punkt 1741 m. In Schneetreiben und Kälte wurden die Felle abgerissen, die Schuhe auf Abfahrt geschnallt, und dann pulverten wir die schönen, steilen Hänge hinunter in Richtung Tschingel.

Nach diesem unverhofften Apéro kam gleich der Ernst des Lebens. Felle wieder aufkleben, wenn sie überhaupt klebten, Ersatzfelle wurden herumgereicht, Pullover ab, Pullover an, Kapuzen hoch oder auch nicht, und manche merkten recht bald, wie lehrreich so eine Skitour bei schlechten Bedingungen sein kann.

Der Aufstieg auf die Chrummfadenfluh via Oberwirtneren-Gustiberghütte war für manche eine harte Sache, jedenfalls zuoberst brauchte es die letzten Reserven. Gefragt waren Kondition, harter Kanteinsatz und gekonnte Spitzkehren. Endlich oben angelangt, wurde schnell die Abfahrtsbereitschaft erstellt, um diesem Inferno zu entrinnen. Die Abfahrt war dann ein Erlebnis. Die Guten rissen die weniger Guten mit, und wer's glauben will, ein jeder und ein jedes kam sich vor wie ein kleiner Weltmeister. Unser Tourenleiter fand auch die richtigen Waldlücken und Gräben, und plötzlich fassten wir Billette und Liftbügel und erreichten so mühelos unsere Autos. Der Sturm erreichte nun seinen Höhepunkt, und unsere Autofahrer hatten Mühe, auf der Strasse zu bleiben,

denn die Sicht war gleich Null. Im Dürrbach, in der wohligen Wärme der Beiz, trafen wir uns zum Abschiedstrunk, gespendet von einer begeisterten Teilnehmerin, und wir vernahmen von kompetenten Seiten, wie gut wir gewesen seien. Mit diesem letzten Erfolgserlebnis möchten wir unserem tüchtigen Tourenleiter herzlich danken und hoffen, dass er uns das nächste Mal wieder mitnimmt.

H.N.

## Subsektion Schwarzenburg

Touren für SAC und JO siehe Jahresprogramm. Tourenbesprechungen SAC im Restaurant «Bühl», jeweils 20.30 Uhr.

### Juli

1. Fr. Höck für **Balmhorn** (Gitzigrat)
15. Fr. Höck für **Morgenhorn** (Südwandrippe oder Ostgrat)
29. Fr. Höck für **Dent Blanche**

### August

12. Fr. Höck für **Combin Corbassiere**
19. Fr. Höck für **Dammazwillinge**
- 20./21. Combin Corbassiere (evtl. mit Zelt, wegen zerstörter Panossierehütte)  
Tourenleiter: Thomas Peter, Tel. 93 15 89
26. Fr. Höck für **Weissmies**

### September

2. Fr. Vortrag und Höck «**Mineralogie**» mit Walter Baumgartner



Malerarbeiten

**Köhli AG**

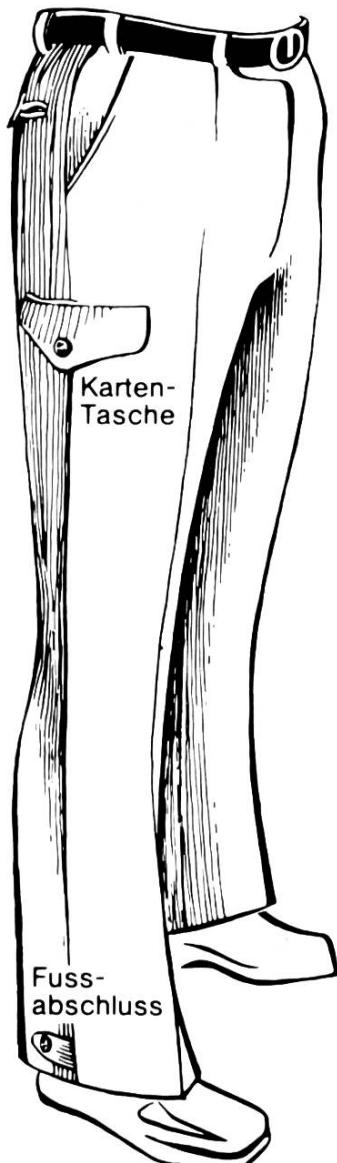
Malergeschäft

Telefon 031 50 15 69 3202 Frauenkappelen

# ZWALD

Inhaber Ch. Padrutt  
Neuengasse 23, Bern  
Über Mittag geöffnet

**Das Besondere  
aus dem  
Spezialgeschäft**



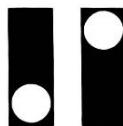
## Wanderhose

aus Strapaziercord.  
Neue bequeme, lange Form  
mit Kartentasche  
und Fussabschluss.

**Fr. 128.-**

## Der prompte Aufziehservice

- Photos und Bilder auf Holzfaser-, Kunststoff- und Aluminiumplatten
- Karten und Pläne auf Gewebe



**Buchbinderei Rhyn AG**  
Falkenweg 5, Bern  
Telefon 232087

**FRIAP**  
der bewährte  
Berner Boiler

FRIAP-Apparate A. Frischknecht AG  
3063 Ittigen/Bern Tel.: 031/585111



*Sparplan:*

*Ich spare mit  
dem Bankverein-Sparplan.  
Da gibt es Vorzugszins  
und zusätzlichen Bonus.*

**Schweizerischer  
Bankverein**  
*Eine Idee mehr*

AZ/PP

CH-3110 Münsingen

Abonnement poste

Imprimé à taxe réduite

**STÄGER**  
**Berg- und Skisport**

beim Sportzentrum  
**3825 Mürren**  
Tel. 036 55 23 55



Bollwerk 31  
**3011 Bern**  
Tel. 031 22 44 77

